

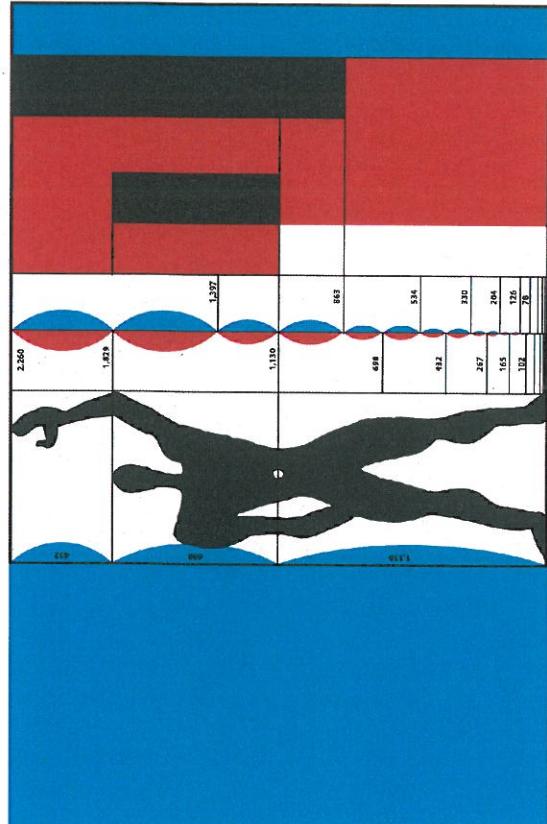
Fachschule für Gestaltung

Kompetenzen

Die FachschülerInnen verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur kompetenten und kritischen Wahrnehmung von Kunst als Teil der Kulturgeschichte der Menschheit. Sie besitzen die Fähigkeit Kunstwerke als Ausdruck von Normen, Werten, Interessen und Beziehungen in der Gesellschaft der Vergangenheit und Gegenwart einzuzuordnen: Aus der chronologischen Betrachtung heraus können die Unterschiede zwischen Moden, Stilen und grundlegenden ästhetischen Werten dargestellt und Kunstdkonzepte für eigene Gestaltungsaufgaben transformiert werden.

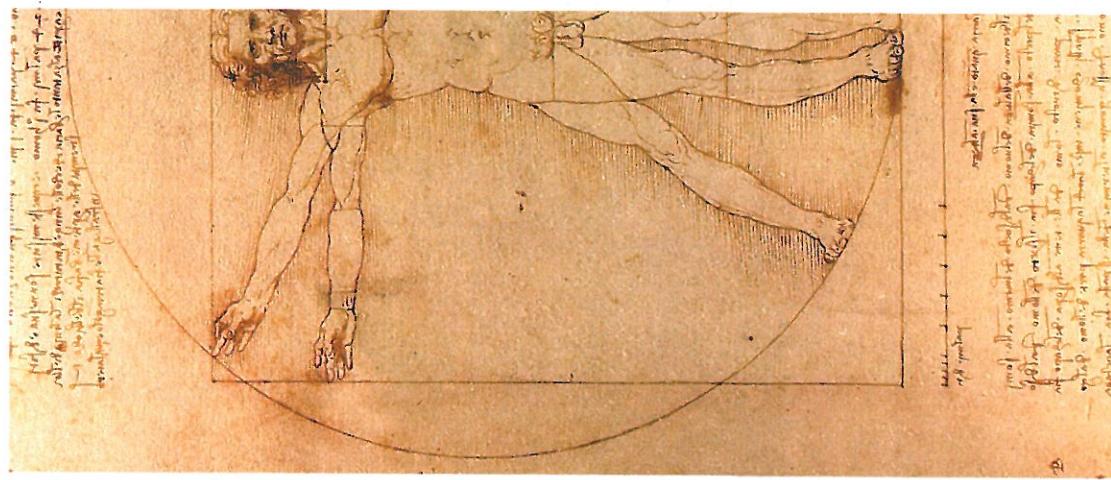
Unterrichtsinhalte

- Grundlagen der Kunstbeobachtung
- Anfänge der Kunst und frühe Antike
- Klassische Antike
- Frühes Christentum und Mittelalter
- Kunst der Neuzeit
- Kunst des 19. Jahrhunderts
- Kunst des 20. Jahrhunderts
- Gegenwartskunst



SCHWÄBISCHE GEMÜSE-PRÄPARATIONEN UND CULINARISCHE MÖGLICHKEITEN

Kunstgeschichte



L'arrivo di Vito e i Proportionali dei berlusconiani (Gucci - Wherwold) (parte due)

Fachschule für Gestaltung

Kunstgeschichte

Projektarbeit: Sehen lernen

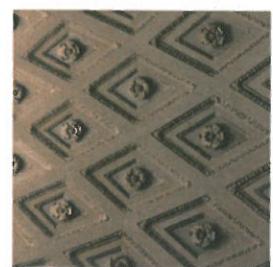
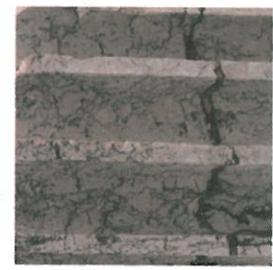
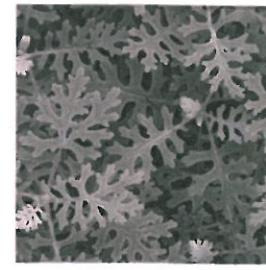
Das Große im Kleinen

Seit über 2000 Jahren ist die Stadt Rom ein bedeutsamer Ort für die kulturelle Entwicklung Europas. Durch alle Epochen hindurch hat sie in sehr wechselseitiger Rolle Einflüsse aufgenommen und Impulse abgegeben. Nun gilt es solche „römischen“ Spuren (Schwerpunkt Oberflächengestaltungen) auf der Exkursion und in unserer direkten Lebensumgebung zu entdecken.

Aufgabenstellung

Sehen

- Interessante Objekte wahrnehmen
- Analysieren
- Semiotische Analyse (Form/Material/Farbe/Kontext)
- Reproduzieren
- Musterplatte Nachbildung Original
- Transformieren
- Musterplatte Übertragung mit Gegenwartsbezug
- Dokumentieren und Präsentieren
- Erstellung einer Broschüre und Ausstellung der Arbeiten



Das Große im Kleinen

Fachschule für Gestaltung Stuttgart

Geschichte

Otto wurde nach der antiken Tradition, wie sie sich etwa in einer Inschrift des 2. Jahrhunderts v. Chr. zeigt, vom letzten König von Rom, Apoll. Romano, im 7. Jahrhundert n. Chr. als erste Römische Kolonie gegründet. Die Stadt Otto ist seit dem 10. Jahrhundert die wichtigste Seehafenstadt im Süden Italiens und ein Zentrum der Tarnindustrie. Als eine der ältesten Städte Italiens ist Otto eine wichtige Kultur- und Handelszentrale. Die Stadt Otto ist auch ein Zentrum der römischen Archäologie und hat eine lange Geschichte. Die Stadt Otto ist eine der ältesten Städte Italiens und hat eine lange Geschichte.

Transformation

Das von geprägten Ornamenten wurde in Otto-Architektur an viele alte Häusern und Bauten an der Großstadt verändert, in welchen es noch sehr einfache Bauteile enthalten. Es sind nur noch Fragmente davon erhalten. Diese wurden nun überarbeitet und modernisiert, um den Zweck zu erweitern. Es ist damit möglich, um diese Gestaltungselemente zu verwenden, um neue Symmetrien anzuordnen. Dies verdeutlicht, dass es möglich ist, eine detaillierte Verarbeitung von Altstadt und dem Zeitgeist der Umwelt zu integrieren.

Transformation

Das von geprägten Ornamenten wurde in Otto-Architektur an viele alte Häusern und Bauten an der Großstadt verändert, in welchen es noch sehr einfache Bauteile enthalten. Es sind nur noch Fragmente davon erhalten. Diese wurden nun überarbeitet und modernisiert, um den Zweck zu erweitern. Es ist damit möglich, um diese Gestaltungselemente zu verwenden, um neue Symmetrien anzuordnen. Dies verdeutlicht, dass es möglich ist, eine detaillierte Verarbeitung von Altstadt und dem Zeitgeist der Umwelt zu integrieren.

Das Ornament

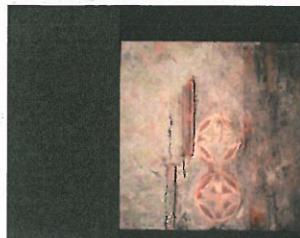
Ein Ornament ist ein motivisch wiederholendes, oft abstrahiertes oder durchsetzendes Motiv. Die Bezeichnung Ornament hat eine lange Geschichte und kommt aus dem lateinischen Wort "ornare", was "verzieren" oder "verziern" bedeutet. In der Antike war das Ornament eine wichtige Form der Dekoration und Verzierung und diente nicht nur zur Verzierung, sondern auch zur Dekoration. Das Ornament ist ein Motiv, das wiederholt wird, um die Wiederholung zu erhöhen und die Ästhetik zu verstärken. Das Ornament ist eine wichtige Form der Dekoration und Verzierung und dient nicht nur zur Verzierung, sondern auch zur Dekoration. Das Ornament ist ein Motiv, das wiederholt wird, um die Wiederholung zu erhöhen und die Ästhetik zu verstärken.

Römische Antike

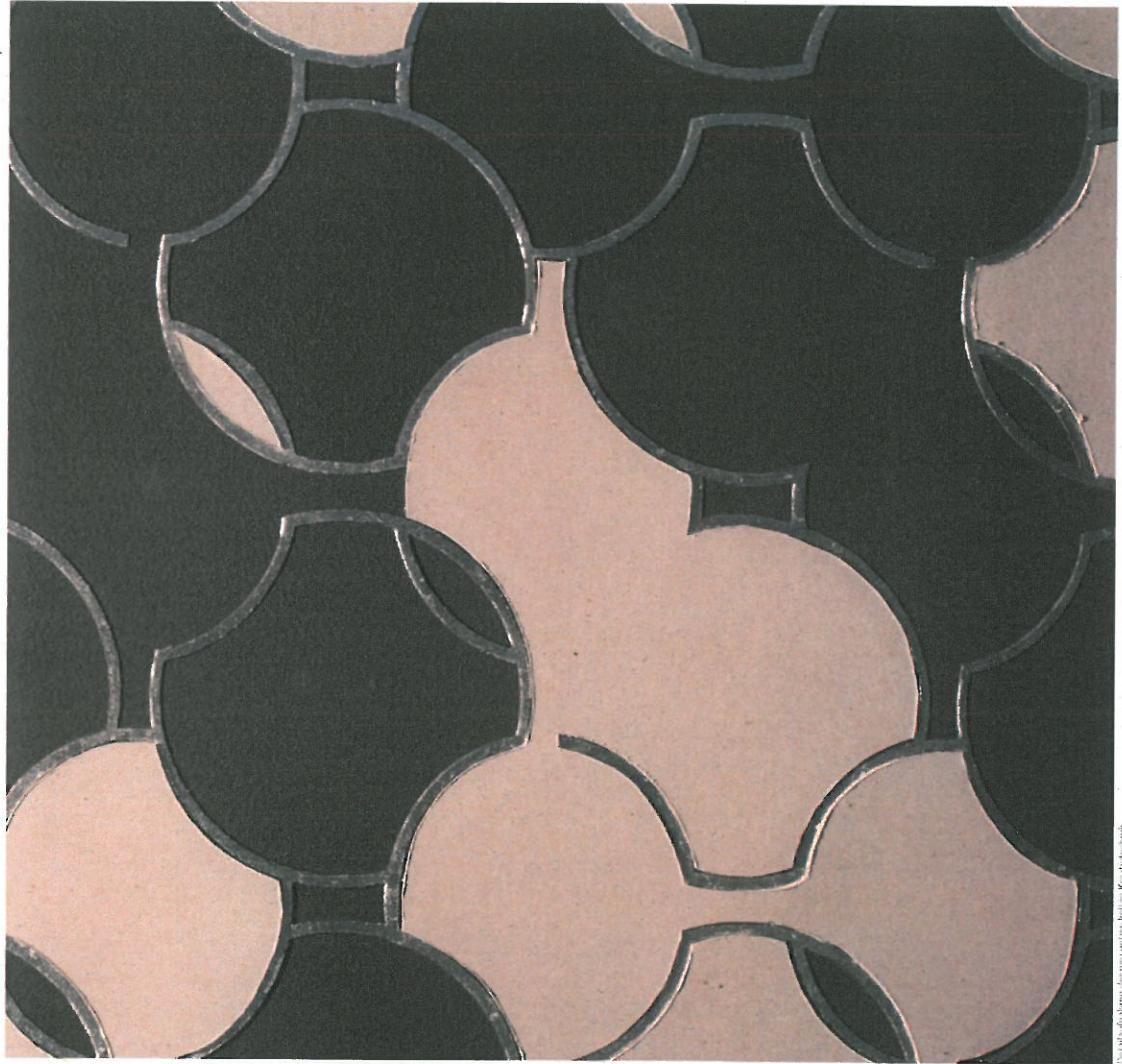
am Beispiel von
Catsia Antica



Motiv 1: Beispiele für die Orientkunst



Die nächsten Bilder zeigen verschiedene Motive aus der Orientkunst.



Die nächsten Bilder zeigen verschiedene Motive aus der Orientkunst.

Ausstellungsthema: Motive und historische Motive